

Psychiatrische Institutsambulanz löst Corona-Hotline ab und hilft in psychischen Krisen

Die Telefon-Hotline „Psyche in Not“ wird zum 8. Juni 2020 eingestellt. Die Hotline wurde eingerichtet, um Menschen jeden Alters Hilfestellung zu bieten, die sich aufgrund der Corona-Situation in einer psychischen Krise befinden. Wer Hilfe benötigt, kann sich an die Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) per Telefon unter 0341 864-1110 (Erwachsene) oder 0341 864-1301 (Kinder/Jugendliche) wenden.

„Zu Beginn der Corona-Krise konnten wir einen hohen Druck auf Menschen mit psychischen Erkrankungen feststellen“, so Prof. Dr. Katarina Stengler, Chefärztin der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Helios Park-Klinikum Leipzig. „Die Nachfrage nach psychischer Beratung aufgrund der Corona-Pandemie ist in den letzten Tagen glücklicherweise immer weiter gesunken. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, die Krisen-Hotline einzustellen.“

In manchen Familien sei die Situation aufgrund von Corona-Beschränkungen an Schulen und Kindergärten sowie der besonderen Belastung der Eltern etwa durch Kurzarbeit oder Jobverlust weiterhin angespannt. „Wir bieten Unterstützung für die ganze Familie“, erklärt Dr. Andries Korebrits, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie.

Krisengespräche und Beratungen können in der Erwachsenen- bzw. Kinder- und Jugend-Institutsambulanz durchgeführt werden. Hier werden psychiatrische Notfallpatienten und Patienten in seelischen Krisensituationen sowie Patienten, deren psychische Erkrankung eine engmaschige, kontinuierliche Behandlung erfordert.

Erwachsene erreichen die Angebote unter: 0341 864-1110
Kinder und Jugendliche erreichen die Angebote unter: 0341 864-1301



Fotocredit: Christian Hüller | Helios Kliniken

Bildunterschrift: Prof. Dr. Katarina Stengler, Chefarztin für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Helios Park-Klinikum Leipzig



Fotocredit: Christian Hüller | Helios Kliniken

Bildunterschrift: Dr. Andries Korebrits, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Über das Helios Park-Klinikum Leipzig

Das Helios Park-Klinikum Leipzig ist mit 796 voll- und teilstationären Betten bzw. Behandlungsplätzen, 154 Rehabilitations- und 30 Plätzen für Adaption und betreutes Wohnen das größte Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung im Freistaat Sachsen. Unsere Hauptstandorte befinden sich im Leipziger Südosten in unmittelbarer Nachbarschaft zum Herzzentrum. Wir sind Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig.

www.helios-gesundheit.de/parkklinikum

Über Helios

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 110.000 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien. Rund 21 Millionen Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2019 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 9,2 Milliarden Euro.



In Deutschland verfügt Helios über 86 Kliniken, 123 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und sieben Präventionszentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,6 Millionen Patienten behandelt, davon 4,4 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland fast 69.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2019 einen Umsatz von rund sechs Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Pressekontakt:

Stefan Möslein

Abteilungsleiter Unternehmenskommunikation

Herzzentrum Leipzig, Helios Park-Klinikum Leipzig

Telefon: (0341) 865-2191

E-Mail: stefan.moeslein@helios-gesundheit.de